



Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden  
Association des Olympiades Scientifiques Suisses  
Associazione delle Olimpiadi Scientifiche Svizzere  
Association of Swiss Scientific Olympiads

**SwissChO**  
Schweizer Chemieolympiaden  
Olympiades Suisses Chimie  
Olimpiadi Svizzere della Chimica  
Swiss Chemistry Olympiads

**Medieninformation**

20. Juli 2011

## **43. Internationale Chemie-Olympiade in der Türkei: zwei Bronzemedailles für die Schweiz!**

**An der 43. Internationalen Chemie-Olympiade in Ankara, Türkei, gewannen die Aargauerin Michelle Frei aus Untersiggenthal und der Freiburger Ludovic Scyboz aus Enney je eine Bronzemedaille und egalisierten damit das Vorjahresresultat. Knapp 300 Jugendliche aus 72 Nationen massen sich an je zwei Halbtagen in Ankara an fünfständigen Prüfungen in theoretischer und praktischer Chemie.**

„Einfach nur glücklich“ war die Aargauerin Michelle Frei (Kantonsschule Wettingen), als sie an der Medailleneremonie die verdiente Medaille umgehängt bekam, ebenso Ludovic Scyboz (Collège du Sud, FR) aus Enney – der ebenfalls zu den Medaillengewinnern gehörte. „Ich hoffte sehr, an meiner zweiten Teilnahme mit einer Medaille heimzukehren“ rekapituliert Bronzemedaillengewinnerin Michelle Frei, umso mehr strahlte sie darüber, dass sie das gesteckte Ziel erreicht hatte. Mit ihnen freuten sich Teamkollegen Juris Reisons (Institut Florimont, GE) aus Genf und Erwin Lam (Kantonsschule Solothurn) aus Obergerlafingen und die ehrenamtlichen Teambetreuer, die aus der Schweiz mitgereist waren.

### **Süss, aber kein Zucker**

Karin Birbaum, Teambetreuerin und Doktor der Chemie, ist begeistert „Die Internationale Chemie-Olympiade war super organisiert und den Teilnehmenden und Teamleadern wurde ein reiches Programm serviert“. Auf dem Programm der einwöchigen Veranstaltung standen verschiedene Teilgebiete der modernen Chemie, in die sich die Teilnehmenden an mehreren Vorbereitungsrounds eingearbeitet hatten und die das übliche Schulniveau weit überstiegen. Im theoretischen Prüfungsteil ging es etwa um die chemischen Reaktionen in der Goldgewinnung und die Synthese von Pseudozuckern – eine Reihe von chemischen Verbindungen, die süss schmecken, aber über eine andere Zusammensetzung verfügen als echte Zuckerarten. In der Praxis – in den Labors der Technischen Universität in Ankara – konnten die Teilnehmenden ihre praktischen Chemiekenntnisse unter Beweis stellen. Dabei

Verband Schweizer  
Wissenschafts-Olympiaden  
Universität Bern  
Gesellschaftsstrasse 25  
3012 Bern

Marlis Zbinden  
Geschäftsführerin  
Tel. +41 31 631 39 86  
zbinden@olympiads.unibe.ch  
www.olympiads.ch

mussten sie titrieren, synthetisieren sowie die Volumenbestimmung eines Gases vornehmen. Michelle Frei gefällt gerade diese Verbindung von Chemie und Praxis besonders: „Chemie ist die ideale Verbindung von Theorie und Praxis – ausserdem hat sie sehr viele Anwendungsmöglichkeiten“, so die ETH-Chemiestudentin in spe.

### **Die ganze Welt feiert Chemie**

Im UNESCO Jahr der Chemie 2011 kommen auch den kulturhistorischen und völkerverbindenden Aspekte der Internationalen Chemie-Olympiade besondere Bedeutung zu: Die Chemie-Olympiade ist nicht nur ein Wettbewerb für junge Chemiebegeisterte, sondern bietet auch eine meist einmalige Gelegenheit im Leben der jungen Teilnehmenden, das Gastland sowie zahlreiche Jugendliche aus allen Kontinenten kennenzulernen. Nicht selten werden Bekanntschaften geknüpft, die ein ganzes Forscherleben halten. Auf dem Exkursionsprogramm standen u.a. die Stadt Istanbul und Cappodocia mit seinen fantastischen Felsformationen, die der Solothurner Erwin Lam „absolut beeindruckend“ fand, wie er nach deren zweitägigen Besuch begeistert zu Protokoll gab. Die Teilnahme an der Chemie-Olympiade ist also für die Jugendlichen in vielerlei Hinsicht eine Investition in ihre Zukunft.

Die Internationale Chemie-Olympiade (ICHO) ist ein Wettbewerb für junge Mittelschülerinnen und Mittelschüler, die sich in Chemie für mehr als den Schulstoff interessieren. Das Ziel der Olympiaden ist die Herausforderung und Ermutigung wissenschaftlich interessierter und begabter Jugendlicher. Entstanden ist sie 1968 in der Tschechoslowakei, die den Austausch unter Jugendlichen verschiedener Länder fördern wollte. An der internationalen Chemie-Olympiade 2011 waren knapp 300 Jugendliche aus 72 Ländern vertreten.

Die Schweiz beteiligt sich bereits zum 25. Mal und kann jeweils vier Teilnehmende stellen. Diese werden im Rahmen einer gesamtschweizerischen Ausscheidung in drei Runden ermittelt. Die schweizerische Ausscheidung, das Training und die Begleitung ins Ausland werden von SwissChO – dem Verein Schweizer Chemie-Olympiade - organisiert und durchgeführt.

Mit der Chemie-Olympiade konnte sich 1987 die erste Wissenschafts-Olympiade in der Schweiz etablieren – sie nimmt in dieser Hinsicht eine Pionierrolle ein und hat in den letzten 19 Jahren international kontinuierlich sehr gute Leistungen gezeigt.

Peter Ludwig (ETH Zürich) und Dr. Karin Birbaum (ETH Zürich/Roche) begleiteten das Team als Teamleader und arbeiteten in der internationalen Jury mit.

Weitere nationale und internationale Olympiaden finden in den Disziplinen Biologie, Informatik, Mathematik und Physik statt. Im Rahmen des Verbands Schweizer Wissenschafts-Olympiaden findet ein reger Austausch und Zusammenarbeit unter den verschiedenen Disziplinen statt.

**Anmeldung für Chemie-Olympiade 2012:** ab September 2011. **Austragungsort:** Washington D.C. (USA)

**Weitere Auskunft:**

Marlis Zbinden

Geschäftsführerin Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Gesellschaftsstrasse 25

CH-3012 Bern

Tel. 031 631 39 89

Mail: zbinden@olympiads.unibe.ch

**Links und Fotos:**

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[http://www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?album=albums%2Ficho\\_2011&pn=1](http://www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?album=albums%2Ficho_2011&pn=1) – Fotogalerie

[www.swisscho.ch](http://www.swisscho.ch) – Schweizer Chemieolympiade

<http://www.icho43.metu.edu.tr> – Internationale Chemie-Olympiade in Ankara, Türkei